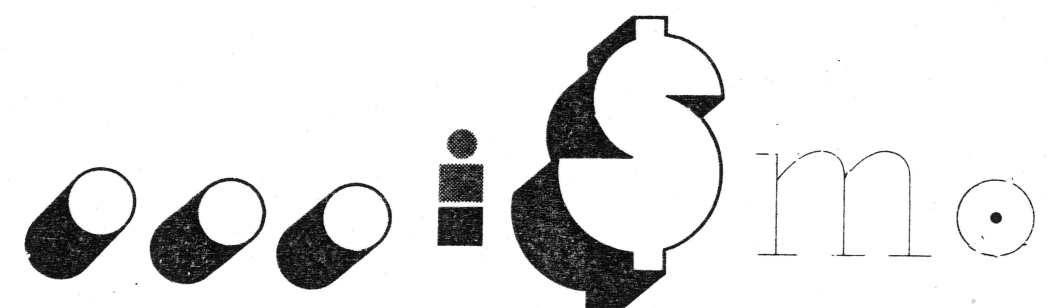




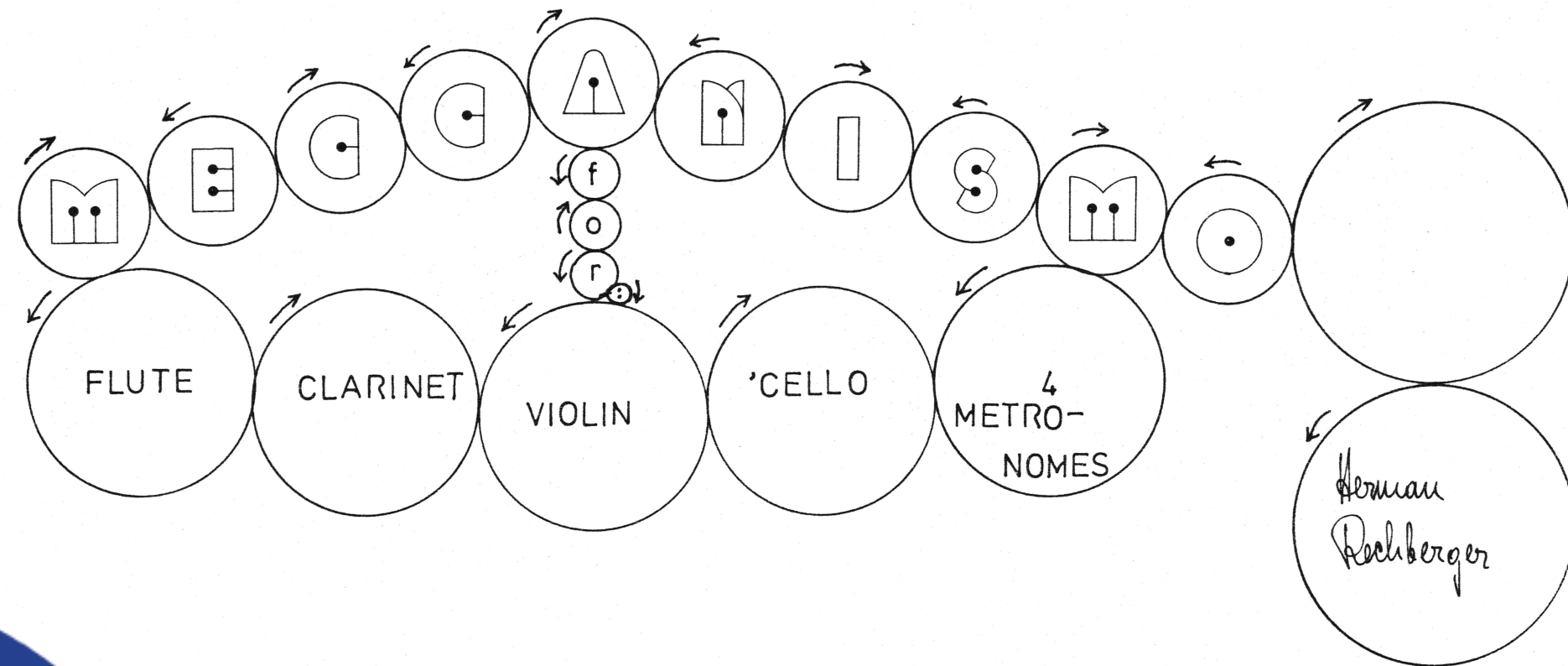
Mixed Media Projekt

Herman Rechberger 1981/82



this instrumental work is integrated in a mixed media project
dieses Instrumentalwerk ist integriert in ein Mixed-Media

... ISMO



Music Finland

For promotional
use only

THIS PREVIEW
IS IN LOW RESOLUTION

enen Modulen besteht. Die Elemente sind:

arden. So z.B. nro1 in einem Kinderkarneval, nro2,5,6,8 als permanente(S), repetitive(s) Intermedia
nro4 als Instrumental-Kammermusik mit oder ohne live-Elektronik, nro7 als eigenständiges Sprech/Wort-

stellt. Zu jedem dieser gehört eine Tafel mit etwa folgenden Aufschriften: BITTE ZUPFEN, BITTE SCHLAGEN,
sichen Bestimmungen können auch Spielautomaten, Flipper uä. in das Geschehen miteinbezogen werden.
je ein Brett (etwa in der Art eines "Sandwichman") mit aufmontierten Metronomen. Im Vorübergehen bittet
zu verändern in Gang zu bringen oder zu stoppen. Das Zeichen für das Entrée wird gegeben. Eventuell durch
fabrikslärm. Dieser geht langsam über in eine vierkanalige Bandkomposition, die hauptsächlich aus mechanischen
den Musikern Lichtorgeln eingespeist, die über Spiegelsysteme verschiedene Lichtflecke in alle Richtungen werfen.
Dauer die Musiker im Metronom-Mann (auch Dirigent) auf die Bühne. Blitzlichter von allen
und Maschinerie. Die Musiker setzen sich auf die montierten Fahrräder, der Cellist auf die am Boden liegenden Auto-
Seiten, Kammermusik. Die Musiker spielen ihre Stimmen. Das Material (auch das vokale) wird teilweise elektronisch
Musiker ihre Metronome bestückt. Beim Einsatz des Dirigenten (der dieselbe Person wie der Metronommann sein kann), stellen die
Musiker ihre Metronome. Eine andere Lösung wäre das Abspielen der Metronomschläge über Kopfhörer. Dies ist unbedingt notwendig,
da die Musiker im Metronom-Mann (auch Dirigent) auf die Bühne. Blitzlichter von allen
so unsichtbar wie möglich. Die Musiker spielen ihre Stimmen. Das Material (auch das vokale) wird teilweise elektronisch
verarbeitet. Die Projektoren beginnen nach dem Programm (siehe technische Partitur) synchron zu laufen. Dieser Instrumentaltitel endet damit, dass die Musiker ihre Metronome ab-
stellen, oder ihre Kopfhörer abnehmen, sich verbeugen (absolut gleichzeitig) und abtreten. Wieder Blitzlichter und Kameraklicks. Ein politischer Redner tritt auf und stellt
sich hinter das Rednerpult. Er ist mit einer weissen, militaristischen Uniform bekleidet. Er beginnt seine Rede mit der Feststellung, dass das Rad die wichtigste Erfindung der
Zivilisation ist. Bei den ersten Sätzen des Redners treten die Musiker wieder auf (ohne Instrumente) und setzen sich auf ihre Fahrräder und beginnen langsam diese zu treten.
Der Cellist rollt Autoreifen über die Bühne, schliesslich herunter von der Bühne und verschwindet aus dem Saal. Die Rede wird immer brutaler und vernichtender. Die sätze werden
mehr und mehr vom Vocoder verzerrt und bearbeitet. Gegen den Schluss zu werden nach und nach die Wörter und Buchstaben verwandelt in binäre Zahlen und Computersprache
(GOTO, END, ERROR, RUN, RETURN usw.) Gleichzeitig mit dem Verlauf der Rede arbeitet im Hintergrund die kinetische Wand. Auf die Uniform werden zunehmend ekelregende Figuren
und Flecke, Geschwülste, Wunden usw. projiziert. Zum Schluss erstarrt der Redner und mit ihm die Bewegungen der Musiker. Nur die Räder laufen. Einige Blitzlichter und die kinetische
Wand steht still. Die Saaltüren werden geöffnet. Aus dem Foyer hört man Naturakustik über Kassettenspeicher. Über die Monitore läuft Videografik. Auf dem Projektionsschirm erscheint
riesengross ein Dia der Erde aus dem Weltall. Die Videografik stoppt. Kein Licht, kein künstliches Ende.....

Ausführende

Flötist
Klarinetist
Geiger
Cellist
Metronom-Mann (auch Dirigent)
Redner
Tontechniker

Requisiten

Klangobjekte (Instrumente und Instrumententeile)
Aufschrifttafeln
(Spielautomaten (ad.libitum))
Fahrräder
glitzernde Objekte
Autoreifen
auf die Räder aufmontierte Notenständer
Rednerpult
Metronom-"Bretter"
Lichtmetronome (falls Kopfhörlösung werden diese nicht benötigt)
Projektionswand (so gross wie möglich)
Dias (siehe Schema)
1 Dia der Erde aus dem Weltall
Dias für die Redneruniform
Rednerpultrequisiten (Wasserglas usw.)

Technische Ausrüstung

4 Kontaktmikrofone, 5 Mikrofone für die Stimme
8 Diaprojektoren für die Bildkomposition
Steuerungsanlage
1 Diaprojektor für den Redner, ferngesteuert
Kinetische Wand
Lichtorgeln
6 Lautsprecher
Kassettenrecorder
4-Spurtonbandgerät
Videorecorder
4-6 Monitore
Ringmodulator
Phasenverschieber (Phaseshifter)
Vocoder
Synthesizer (Siehe Schaltschema)
Mixer
Verstärker
Blitzlichtgeräte oder Stroboskope
Echogerät

Anmerkungen

Die Dias zeigen hauptsächlich Maschinenteile, Feinmechanische Apparaturen und technische Zeichnungen (Werden beige stellt)

Vierspurband und Videoband werden beige stellt

Der Rednertext wird beige stellt

Das Environment wird an Ort und Stelle gebaut. Ebenso die kinetische Wand, die mit sehr geringen Mitteln zu realisieren ist

Die Werte für die Live-Elektronische Modulationen Modulationen sind in der technischen Partitur offengelassen und sollen je nach akustischen Gegebenheiten ausgearbeitet werden.

Allgemeine Erklärungen zur Partitur

Bevor die Musiker zu spielen beginnen, stellen sie ihre individuellen Metronomzahlen ein. Es müssen unhörbare Lichtmetronome sein. Die zweite Lösung ist das Abspielen der Metronomschläge über Kopfhörer. Die Metronomwerte sind 60 - 63 - 66 - 69. Alle Rhythmen in den Ostinati sind strikt nach den Metronomschlägen zu spielen. Dies ist teilweise sehr schwierig, da kurz nach dem Beginn die Schläge immer mehr phasenverschoben erscheinen. Letzten Endes entsteht die Wirkung eines präzisen Feinmechanismus. Ein Schlag ist $\downarrow = MM$. Durch einen Schrägstrich gekennzeichnete Figuren (///) oder anders als in traditioneller Weise notierte Klanggestalten haben keine Beziehung zu den Schlägen. Vollständige Unabhängigkeit herrscht auch in den Kadenzten. Es wird vorkommen, dass der Musiker früher das Ende seiner Kadenz erreicht, als in der Partitur angegeben ist. Er hat dann auf einen neuen Einsatz zu warten. Am Ende angelangt stoppen die Musiker ihre Metronome, verbeugen sich absolut gleichzeitig und treten ab.

Der Dirigent hat eine Koordinationspartitur (coordination-score) mit genauen Zeitangaben für das Ein- und Aussetzen der Klangfiguren, Motive usw. Diese sind nur schematisch dargestellt. In den Stimmen sind alle Details genauestens ausgeschrieben. Das MOBILE für die Klarinette und die Kadenzten sind auf einem Extrablatt ausgeschrieben. Ebenfalls voll ausgeschrieben (immer ein Zyklus) sind die rotierenden Motive, und zwar in den Erklärungen des jeweiligen Instruments.

Zeichenerklärung

$\downarrow$	Einsatz	} Dirigent
$\uparrow$	Stop (Aussetzen)	
$\updownarrow$	Einsatz und Stop gleichzeitig	
$\downarrow\downarrow$	2 Einsätze	
$\uparrow\uparrow$	2 Stop	

$\downarrow$	Einsatz
$\updownarrow$	Stop

$\bullet$ —	proportionale Länge der Töne
	Rotationsmotive: Die Töne werden in der angegebenen Reihenfolge und im daruntergeschriebenen Rhythmus gespielt
$\uparrow$	so hoch wie möglich, auch hohes Register in Gruppen
$\downarrow$	so tief wie möglich, auch tiefstes Register in Gruppen
	Repetition der gleichen Note
	freie Tonhöhen
	sehr kurze Note
$\text{---} \overset{4}{\text{---}} \text{---}$	von beliebiger Tonhöhe ausgehen und den Intervallen folgen (kleine Terz, Quart)
$\text{---} \dots \text{---}$	Morsezeichen ad libitum
$\curvearrowright$	freie Tonfolge
$\text{---} \text{---}$	individuelle Dynamik

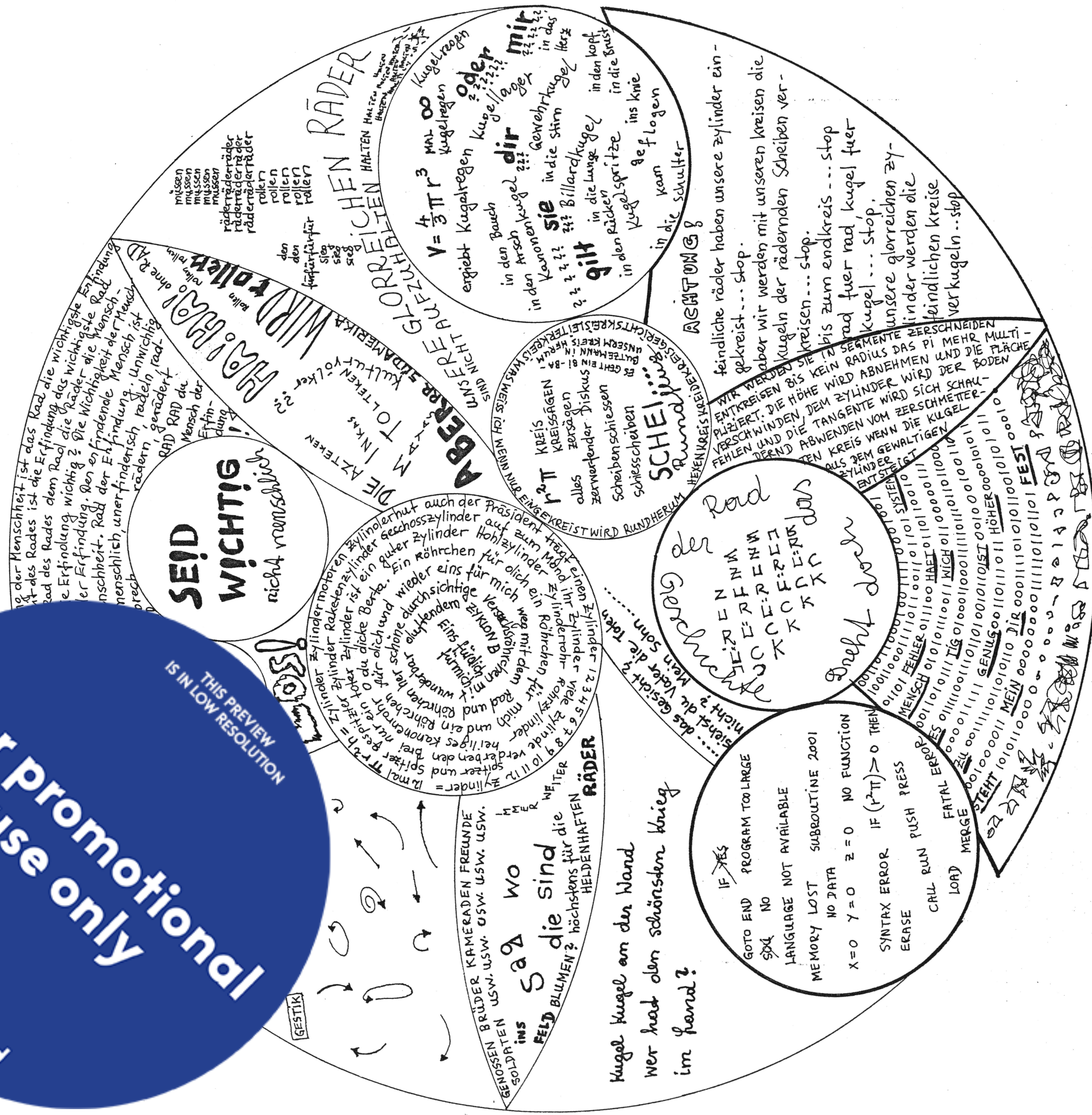
$\times$	temolando, frullato
$\circ$	Flageolett-ton
$\flat \sharp \# \sharp$	$0 - \frac{1}{4}\uparrow - \frac{1}{2}\uparrow - \frac{3}{4}\uparrow$
$\flat \flat \flat$	$\frac{1}{4}\downarrow - \frac{1}{2}\downarrow - \frac{3}{4}\downarrow$
$\sharp \flat$	etwas höher als $\flat$ etwas tiefer als $\sharp$
$\text{E} \text{G}$	Zungenklick in verschiedenen Vokalfarben
	onomatopoetischer Laut mit Zunge und Gaumen.
$\diamond \diamond \diamond \diamond$	sehr dichtes Feld von Pfeiftönen (vokal)

For promotional use only
Music Finland

THIS PREVIEW
IS IN LOW RESOLUTION

**For promotional
use only**

Music Finland



Human Posture 82

Text

(aus dem Mixed Media ... 1960)

VISUELL

Foyer: Ausstellung der Klangobjekte, Tafeln, Spielautomaten, Schauspieler



Foyer: Aktivierung der Klangobjekte, Automatengeräusche, Metronomschläge
Publikumslärm. Aleatorische Überraschungsmomente

AUDITIV

ENVIRONEMENTSWECHSEL

Saaltüren werden
geöffnet, Entrée

Lichtorgel, Spiegel

Die Musiker
treten auf
Blitzlichter

Bildkomposition

Blitzlichter
Ab- und Wiederauftritt
der Musiker, Räderaktivität

Projektionen
Kinetische Wand

Videografik

Erdbild

Fabrikslärm

Maschinenmusik

Schritte
Kamera-
klicken

Instrumentalmusik/Elektronik

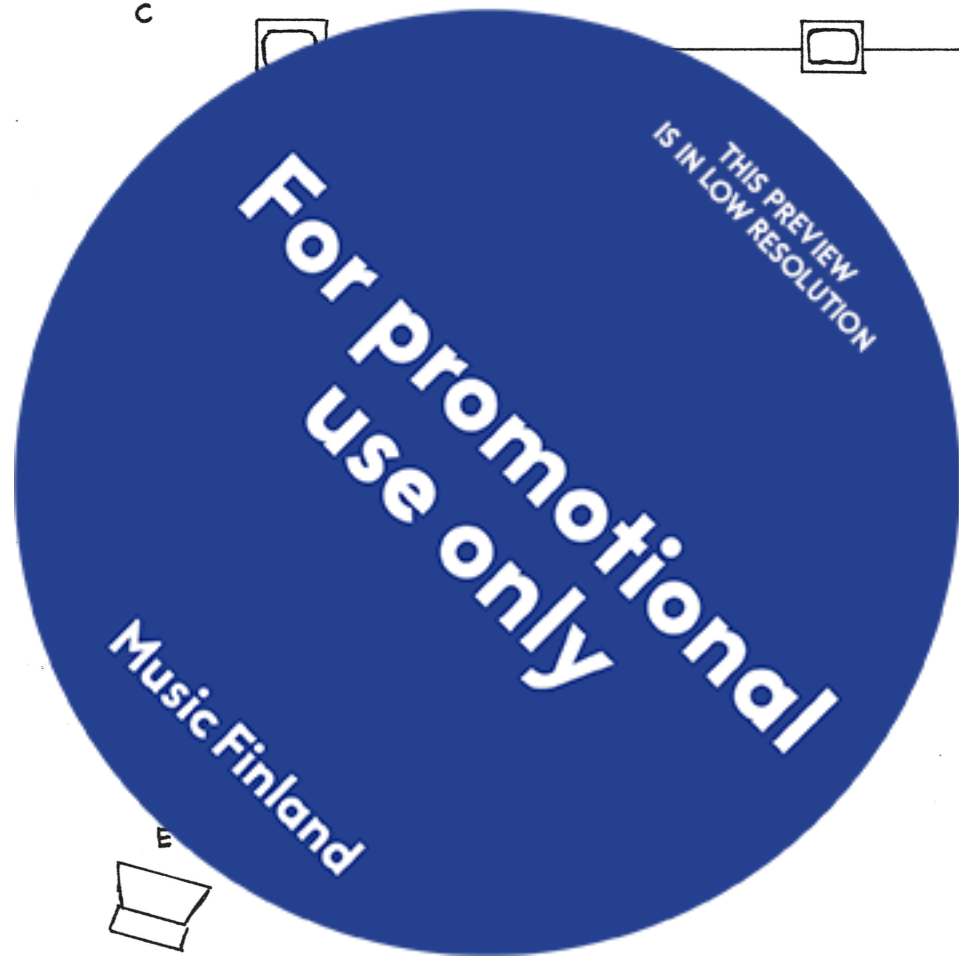
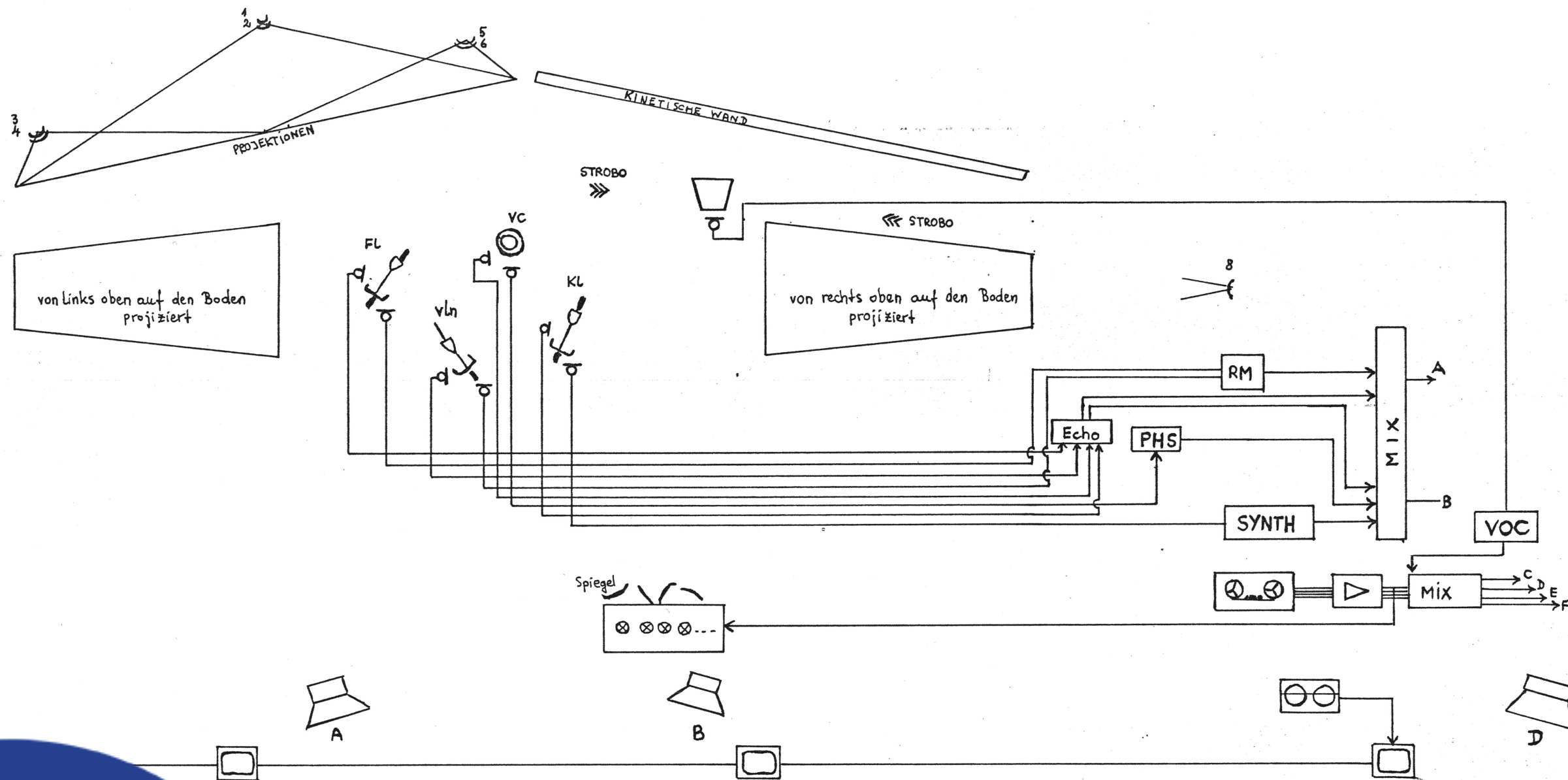
Rede (Verbalkompo-
sition)

Naturkulisse aus dem Foyer

Schritte
Kameraklicken
Auftritt des Redners

THIS PREVIEW
IS IN LOW RESOLUTION
**For promotional
use only**

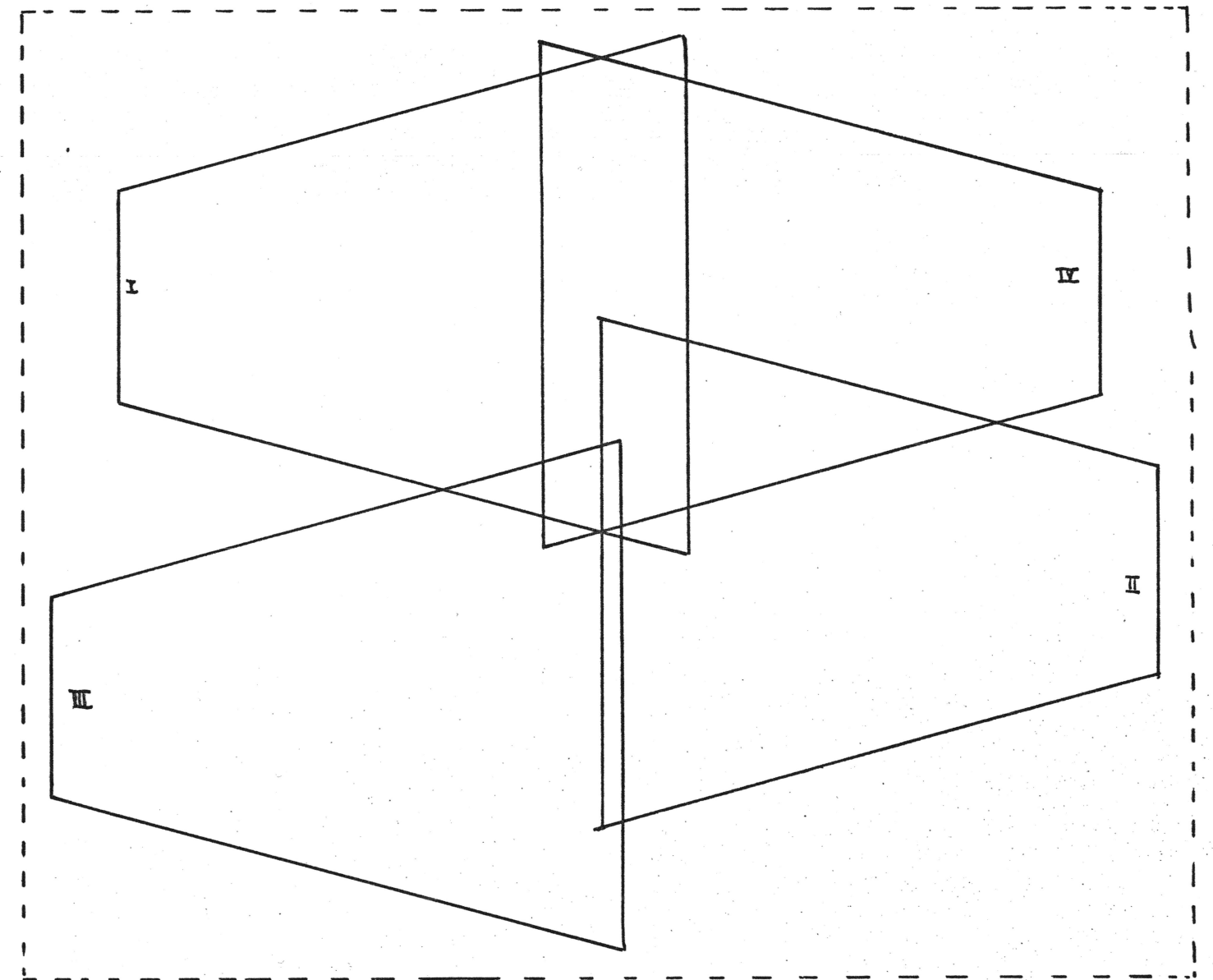
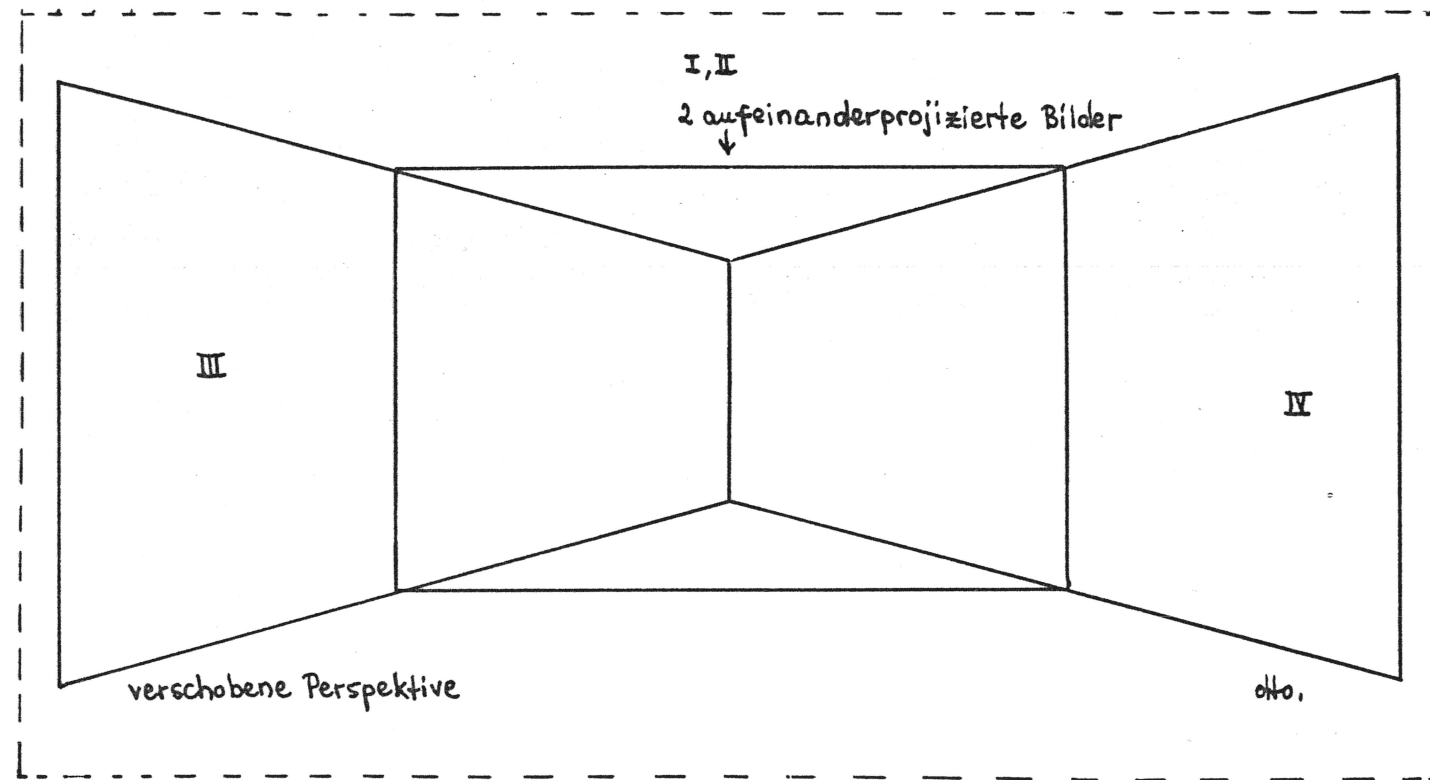
Music Finland



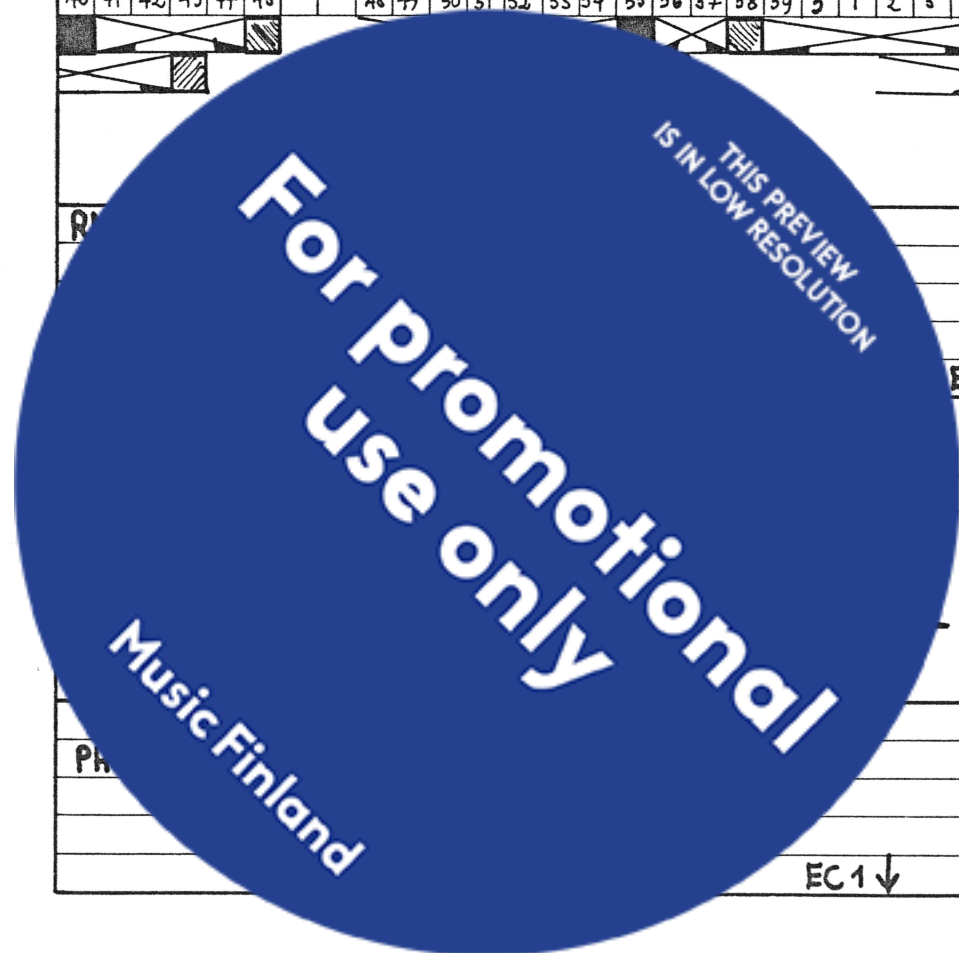
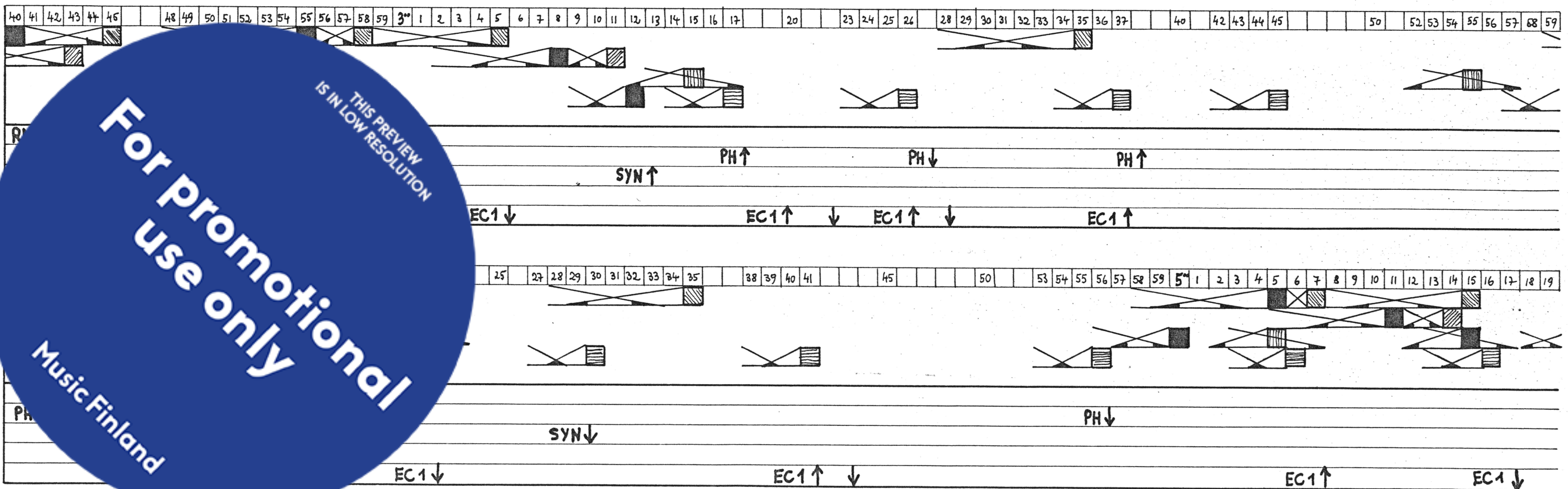
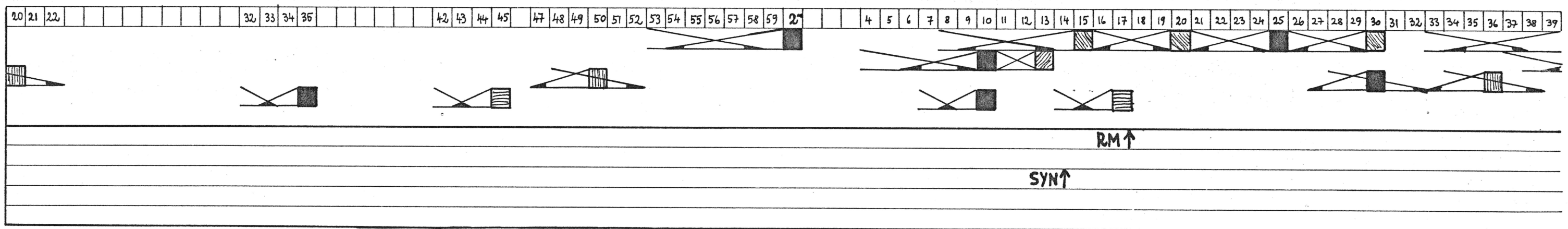
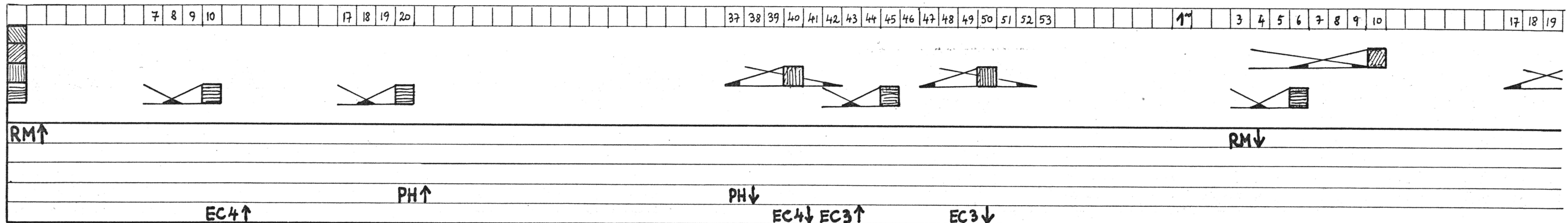
PUBLIKUM

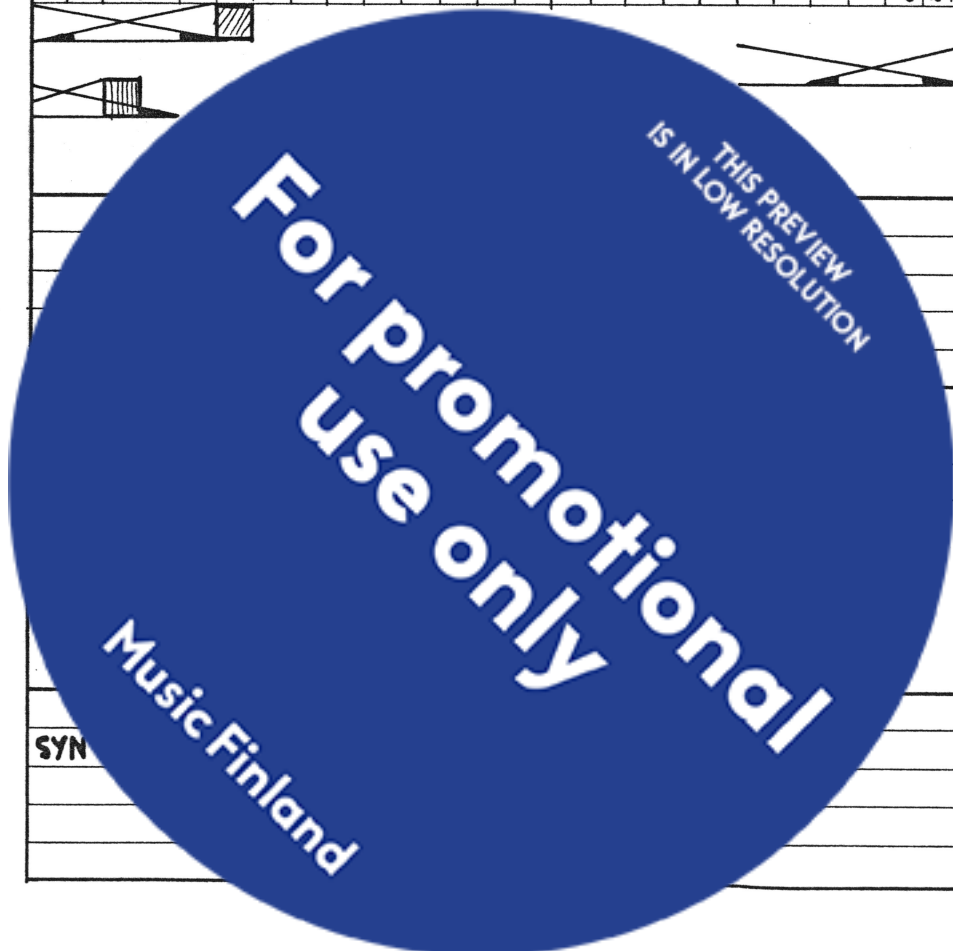
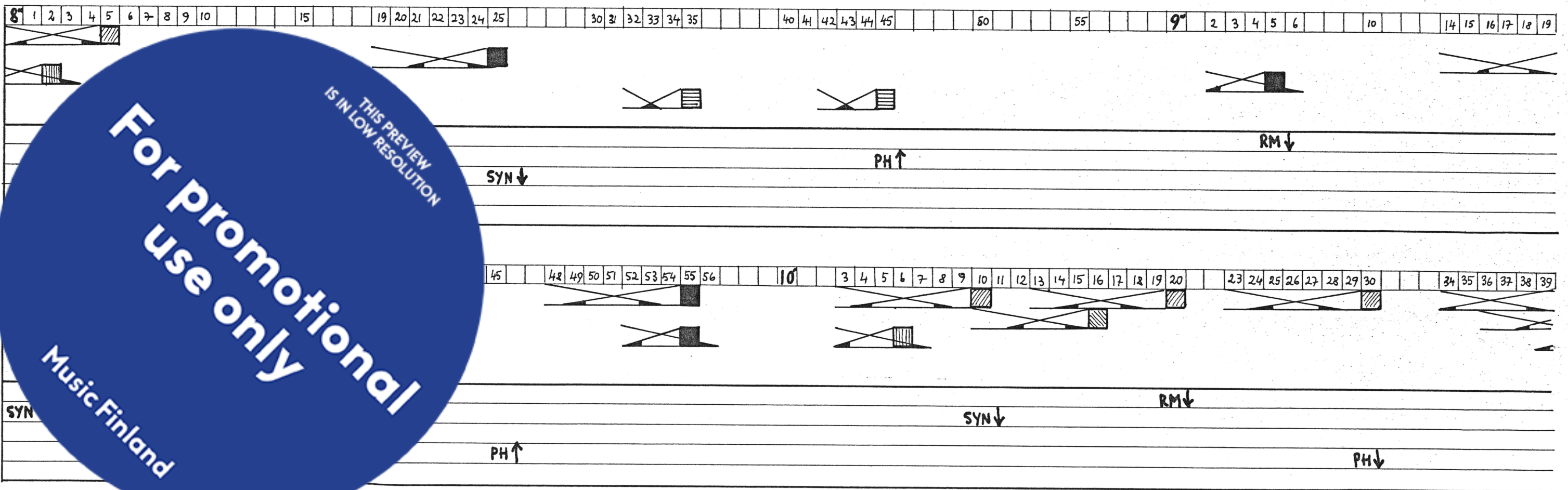
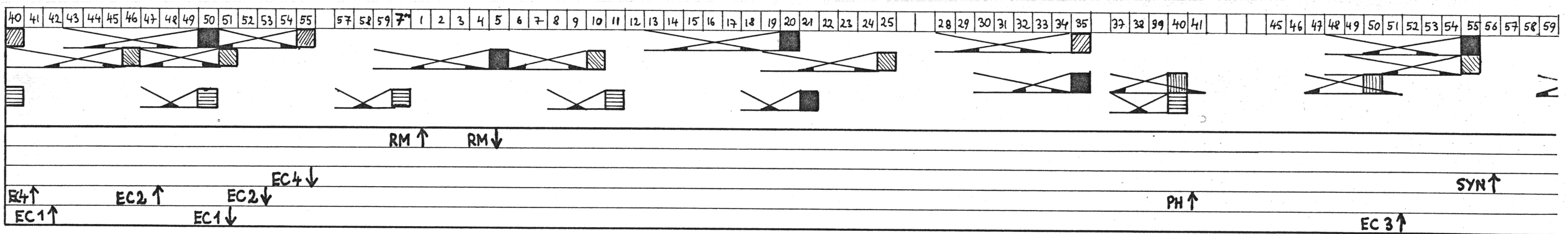
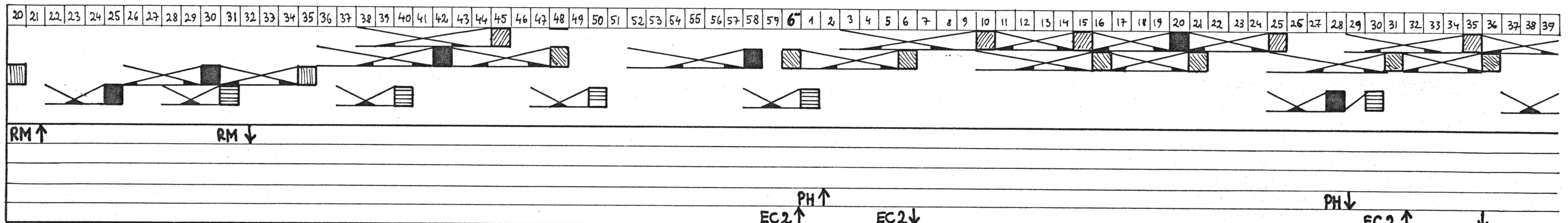
F

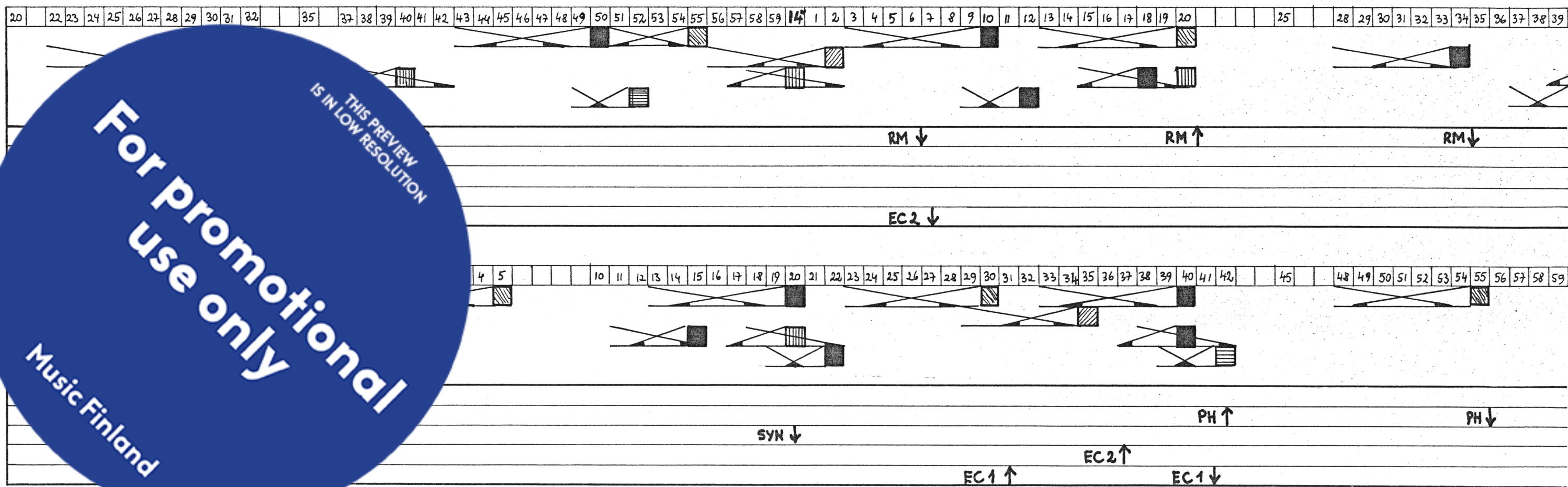
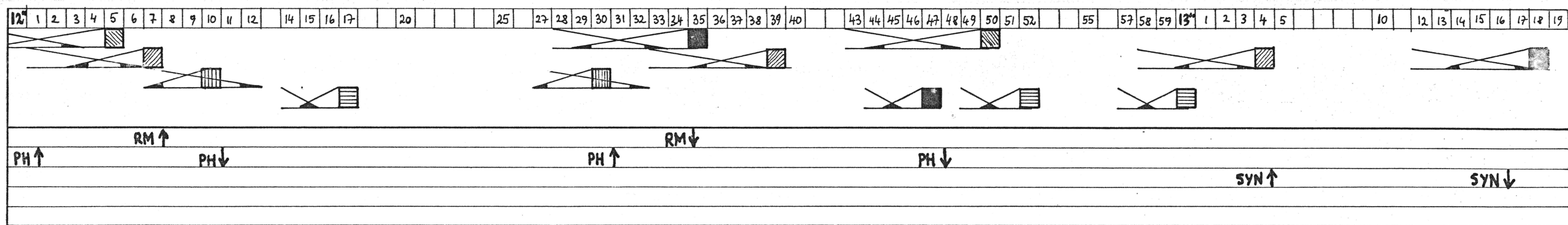
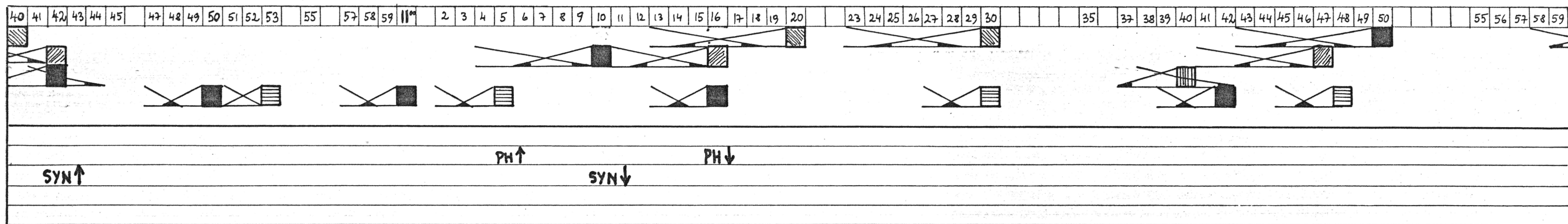
Alle Projektionen sind als Rückprojektionen zu verstehen



PROJEKTIONSVORSCHLÄGE



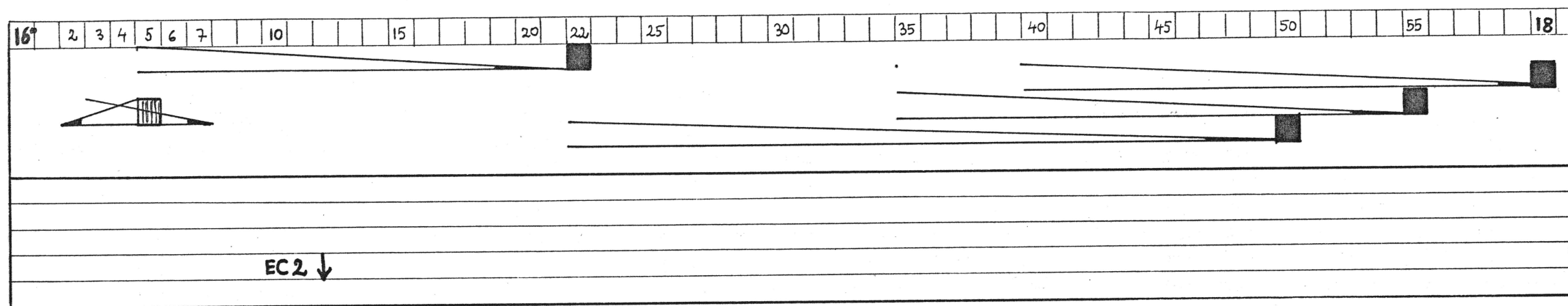




THIS PREVIEW
IS IN LOW RESOLUTION

For promotional
use only

Music Finland



Erklärungen:

1 2 3 4 5 6 ZEITACHSE IN SEKUNDEN

PROJEKTOR 1 2
PROJEKTOR 3 4
PROJEKTOR 5 6
PROJEKTOR 7 8

AUSBLENDEN

Diaschema:

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
1	4	1	2	1	2	1	2
3	6	5	4	3	4	3	4
	8		6	5		5	
	10		8	7	8	7	
11	12		10	9		9	12
13	14		12	11		11	13
	16	15	14	13		13	16
17	18	17	16	15		15	18
19	20	19	18	17		17	20
	22	21	20	19	20	19	
23	24	23	24	21	22	21	24
	26	25			24	23	26
	28	27	28	27	26	25	28
	30	29		29	28	27	30
	32	31	32	32	30	29	32
33	34	33	34	33	32	31	34
35	36	35		35		35	36
37		37	38	37		37	
39			40	39		39	
41		41				41	
43						43	
45						45	46
47						47	48
49						49	50
51						51	
						53	
						55	

34

31

27

41

For promotional use only

Music Finland

THIS PREVIEW IS IN LOW RESOLUTION

The image displays a musical score for four instruments: Flute (fl), Clarinet (cl), Violin (vl), and Viola (vc). The score is organized into four systems, each with a common time signature of 4/4. Above each system is a timeline with measures numbered from 05 to 40. The first system includes a 'CADENZA' box for the Flute. The second system features a 'MOBILE' box for the Clarinet. The third system includes a 'MOBILE' box for the Viola. The score is overlaid with a large blue circular watermark that reads 'For promotional use only' and 'Music Finland'. The watermark also contains the text 'THIS PREVIEW IS IN LOW RESOLUTION'.

Handwritten musical score for four staves (fl, cl, vl, vc) with various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings. The score is divided into three systems, each with a time axis at the top.

System 1:

- Time axis: 40, 41, 45, 50, 55, 56, 57, 10, 11, 14, 15, 16, 20, 25, 30, 31, 35, 40, 42, 45, 48, 50.
- fl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- cl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- vl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- vc: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.

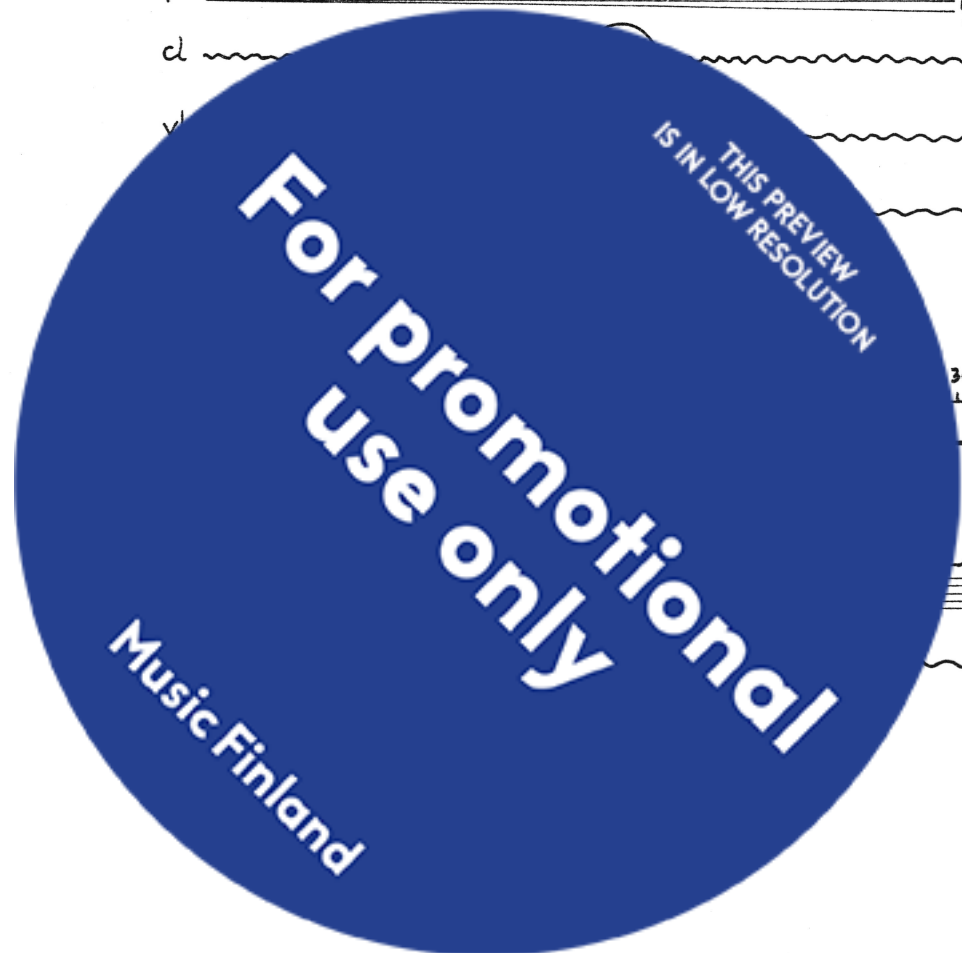
System 2:

- Time axis: 50, 55, 56, 57, 01, 02, 05, 06, 10, 15, 16, 20, 21, 25, 28, 30, 31, 35, 36, 40, 45, 46, 50, 51, 55, 7.
- fl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- cl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- vl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- vc: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.

System 3:

- Time axis: 7, 05, 10, 11, 15, 20, 21, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 56, 57, 02, 05, 10.
- fl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- cl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- vl: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.
- vc: Notes with dynamic markings *mp* and *sempre*.

Additional markings include "morse ad lib.", "CADENZA", "différent", "couleurs", "libero", "max.", "t?", "p", "f", "b", "Cadenza", and "(this sound may come also sooner or later)".



Handwritten musical score for five staves (fl, cl, vl, vc, and an unlabeled staff) with various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings. The score is divided into four systems, each with a time signature and a key signature. The first system has a 9/20 time signature and a key signature of one sharp. The second system has a 3/4 time signature and a key signature of one sharp. The third system has a 12/8 time signature and a key signature of one sharp. The fourth system has a 14/8 time signature and a key signature of one sharp. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. There are also some handwritten annotations like 'different colours' and 'different colours'.

THIS PREVIEW
IS IN LOW RESOLUTION

**For promotional
use only**

Music Finland

Handwritten musical score for the first system, featuring staves for fl (flute), cl (clarinet), vl (violin), and vc (viola). Above the staves is a timeline with measures 14 to 65. The timeline includes various arrows indicating dynamics or articulation: down arrows at 14, 20, 25, 30, 34, 35, 40, 42, 45, 49, 50, 55, 57, and 65; up arrows at 10, 12, 15, 18, 40, 42, and 55; and double arrows at 20 and 55. The fl and cl staves have wavy lines. The vl staff has a melodic line starting at measure 20. The vc staff has a wavy line. There are circular icons with musical symbols on the fl, cl, vl, and vc staves.

Handwritten musical score for the second system, featuring staves for fl, cl, vl, and vc. Above the staves is a timeline with measures 10 to 20. The timeline includes arrows: up arrows at 15, 20, and 22; down arrows at 30, 35, 40, 42, and 45; and double arrows at 55 and 65. The fl staff has a wavy line. The cl staff has a melodic line starting at measure 10. The vl staff has a wavy line. The vc staff has a wavy line. There are circular icons with musical symbols on the fl, cl, vl, and vc staves. The text "Metronom aus" is written at the end of the system.

Handwritten musical score for the third system, featuring staves for cl and vl. Above the staves is a timeline with measures 20 to 45. The timeline includes up arrows at 22, 25, 30, 35, 40, and 45. The cl staff has a wavy line. The vl staff has a wavy line. The text "Metronom aus" is written at the end of the system.

FINE

